

Verfahren: 24FEI76630 - Ausbau und Elektrifizierung Bodenseegürtelbahn, Kartierung und Artenschutz

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Eignung zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

1.1 Eignung zur Berufsausübung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Registrierung

Wir erklären, dass wir im Gewerberegister eingetragen sind oder eine Gewerbebeanmeldung besitzen, oder alternativ eine entsprechende Registrierung (z.B. Eintrag bei der Handelskammer, Architekten- und Ingenieurkamm, Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer, Eintrag im Berufsregister oder eine Registrierung beim Finanzamt) besitzen.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

1.2 Eignung zur Berufsausübung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Berufsgenossenschaft

Wir erklären, dass eine Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorhanden ist. Sollte unser Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland liegen, geben wir eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für uns zuständigen Versicherungsträger ab.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen:

Wir sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Insolvenzverfahren

Wir erklären, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Wir erklären, dass wir über ein Corporate Social Responsibility (CSR) - Rating eines unabhängigen, fachkundigen Anbieters wie zum Beispiel EcoVadis oder gleichwertig von größer oder gleich 45 Punkten besitzen. Das Rating ist nicht älter als 2 Jahre.

Bitte in der Anlage 'Teilnahmeantrag' direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.4 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

wir erklären, dass wir den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex%91674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich festlegt, einhalten werden.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Bitte in der Anlage 'Teilnahmeantrag' direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.5 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Eigenerklärung des Bieters / der Bietergemeinschaft:

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentendegesetz (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir klären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass das Unternehmen sich zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennt und sichergestellt hat, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.

d) Einhaltung von Sanktionen und Embargos

Einhaltung von Sanktionen und Embargos

a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschriften geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass

das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird

oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.

b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschriften der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.

c) Wir versichern,

- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar

mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,

- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handele bzw. handelt

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenden Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere zu,
 - a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
 - b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
 - c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.
3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meine Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern, darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Diese Erklärung gilt bei Bietergemeinschaften für jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

3.1 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Personalspezifische Eignungskriterien

Auskunft über die im Auftragsfall mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter. Auch die Mitarbeiter von Nachunternehmern sind namentlich anzugeben. Bei Zusammenschlüssen mehrerer Bieter sind ebenfalls alle voraussichtlich mit dem Projekt betrauten Mitarbeiter zu nennen.

Alle gutachterlich tätigen Personen haben entsprechende Fachkenntnisse nachzuweisen. Arbeitserfahrung von mindestens fünf Jahren wird für die Projektleitung, von mindestens zwei Jahren für sonstiges qualifiziertes Personal in einem relevanten Arbeitsumfeld vorausgesetzt.

Um den gutachterlichen Anforderungen gerecht zu werden, sind umfangreiche Kenntnisse sowie Erfahrungen im europäischen und nationalen Natur- und Artenschutz, Artbestimmung und der Eingriffsplanung erforderlich. Diese Kenntnisse können auf unterschiedliche Arten und Weisen erworben worden sein. Wichtig ist hierbei jedoch, dass sie beleg- und nachweisbar sind.

Indikatoren für einen Nachweis:

- Studium/Ausbildung mit umweltplanerischem/artenschutzkundlichem Schwerpunkt
- Fortbildungsbescheinigungen (bspw. artenschutzrechtliche Schulungen zu den im LV abgebildeten Artengruppen)
- Zusätzlich zu den vorherigen Punkten: wissenschaftliche Publikationen, Präsentationen bei Tagungen, Mitarbeit in Facharbeitsgruppen, Referenzprojekte

Die jeweiligen Kartierer und Bearbeiter der einzelnen Tätigkeitsfelder (z. B. Biotoptypen, Fledermäuse, Vögel, usw.) müssen benannt werden. Derjenige, welcher die Feldarbeiten durchführt, ist auch für den Inhalt der Gutachten, bzw. der Textteile zu seinem Tätigkeitsbereich verantwortlich. Diese müssen mindestens 2 Jahre Berufserfahrung mitbringen. Außerdem müssen sie in den vergangenen 5 Jahren mindestens 3 vergleichbaren Projekten für ihr zu bearbeitendes Tätigkeitsfeld eigenständig bearbeitet haben. Aufzuführen sind hierzu folgende Angaben:

- Projektbezeichnung
- Bearbeitungsjahr

- Auftraggeber
- Kontaktperson

Sollte sich aus betriebsinternen Gründen die Situation ergeben, dass Neueinsteiger/-innen an den Arbeiten beteiligt sind, dann darf den Neueinsteiger/-innen nicht die gleiche Verantwortung übertragen werden, wie dies bei voll ausgebildeten Gutachter/-innen mit entsprechender Berufserfahrung der Fall ist. Vielmehr sind sie fachkundig anzuleiten, ihre Arbeit ist zu beaufsichtigen, die Ergebnisse ihrer Arbeit sind zu überprüfen und auf Plausibilität und Richtigkeit hin zu kontrollieren. Gleichzeitig gilt es die Arbeit von Neueinsteigern/-innen bei Bedarf als solche zu kennzeichnen.

Indikatoren für einen Nachweis:

- Dokumentation, wenn Neueinsteiger/-innen Teil der Begutachtung waren
- Dokumentation ihrer Anleitung
- Dokumentation der Ergebnisprüfung
- Kennzeichnung der Arbeit von Neueinsteiger/-innen gegenüber dem AG

Für die bessere Nachvollziehbarkeit ist auf die zu verwendeten Geräte im Angebot hinzuweisen. Die technische Ausrüstung (z.B. optische oder akustische Geräte) muss dem Stand der Technik und den Gegebenheiten vor Ort entsprechen. Die erforderliche technische Ausrüstung ist aufgelistet mit dem Angebot einzureichen.

Für alle angefragten Leistungen und jeden vorgesehenen Mitarbeiter ist gesamthaft die nachfolgende Tabelle auszufüllen. Der Leistungszeitraum für Referenzprojekte liegt zwischen 2012 und 2023.

Der Nachweis ist in Tabellenform darzustellen mit folgenden Angaben:

- Projektbezeichnung
- Auftraggeber, Ansprechpartner, Telefon
- Leistungsbild, Leistungsphasen
- Zeitraum
- Erzielter Umsatz im Projekt

Wir bestätigen, dass das o.g. für die Ausführung vorgesehene Personal die geforderte Qualifikation sowie Berufserfahrung erfüllt.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Zusätzliche Informationen:

Wir teilen mit, ob und in wieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:

1. Vössing Ingenieurgesellschaft mbH
2. Baader Konzept
3. S-LIK

Art der Verbundenheit:

keine zu Nummer

wirtschaftlich zu Nummer

gesellschaftsrechtlich / verwandtschaftlich zu Nummer

wir erklären, dass wir den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner

(<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie

(<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen

Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich festlegt, einhalten

werden. Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen

Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und

unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung

den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

Mit nachfolgender Unterschrift bestätigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft, dass sämtliche in den beigefügten

Teilnahmeunterlagen enthaltenen Erklärungen und Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind. Uns ist bekannt, dass die

Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Gleichzeitig bestätigt der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft die Verfügbarkeit der benannten Personale.

Bitte in der Anlage `Teilnahmeantrag` direkt eintragen und darüber den Nachweis erbringen.

-] Keine Angabe
] Ja
] Nein

Nur eine Antwort wählbar